



Diese nachstehenden Reden sind also Sonntags gehalten worden. Die zärtliche Affection eines um das wahre Wohlfeyn der Seinigen bemüheten Herrn, der indem er mit denselben von dem Rathe Gottes zu ihrer Seligkeit redete, sich derselben äusserliche und innerliche Situation in seinem Gemüthe lebhaft vorstellte, um sich in seinen Reden denselben recht deutlich zu machen, ihnen alle mögliche Einwürfe aus dem Wege zu räumen, ihnen das Lamm Gottes, wie es sich für das Leben der Welt in Tod gegeben hat, so vor die Augen zu mahlen, daß niemand unter ihnen sey, der es ohne Empfindung des Herzens anmerken könne, er verschliesse dann die Augen vorsehlich, und sie an Christus statt zu bitten: Lasset euch versöhnen mit Gott! leuchtet aus allen Worten so deutlich heraus, daß diese Sonntagsreden einen allgemeinen Character für alle dergleichen Menschen haben. Und weil sie so deutlich und zum Gebrauche aller Menschen bequem sind; hat man wohl gethan, dieselben in Druck zu geben.

Der